Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 26=46 (1880)

Heft: 35

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXVI. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLVI. Jahrgang.

Basel. 28. August 1880. **Nr. 35.**

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4.
Die Bestellungen werden direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel" adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Der Krupp'sche Pavillon auf der Düsseldorfer Gewerbe-Ausstellung. — Aufstellung der Prinzipien, welche im heutigen Infanteriegefechte gelten sollen. (Schluß.) — J. van Dam van Isselt: Das Infanteriefeuer auf große Distanzen und sein Einfluß auf die Taktik. — Frhr. v. Rotenhan: Das Pferdefutter und die Pferdewart. — Eidgenossenschaft: Divisionsübung der III. Armee-Division. Unteroffiziersgesellschaft aller Waffen in Zürich. Fremde Offiziere. Der Unteroffiziersverein Thun. Militär-Literatur. — Frankreich: Militär-Spitäler. Italien: Versuche mit dem 100 Tonnen-Geschütz. — Verschiedenes: Leistungen der preußischen Jäger in Pommern 1806/1807.

Der Krupp'sche Pavillon auf der Düsseldorfer Gewerbe-Ausstellung.

Die deutsche Industrie, welche in den letzten Jahren eine Reihe trüber Erfahrungen zu verzeichnen hatte, hat auf der gegenwärtig in Düsseldorf stattfindenden ersten großen deutschen Gewerbe-Ausstellung so brillante Leistungen zu verzeichnen, daß von einer seinerzeit in den betheiligten Kreisen entstandenen Entmuthigung nichts mehr zu spüren ist, daß kein Besucher der Ausstellung an der Leistungsfähigkeit der deutschen Industrie mehr zweifeln wird. Die diesjährige Ausstellung in Düsseldorf hat durch die geographische Lage der ausstellenden Bezirke und die hohe Bedeutung, welche den wirthschaftlichen Verhältnissen derselben beizulegen ist, in besonderer Weise auch die Aufmerksamkeit des Auslandes auf sich gezogen, denn der Bergbau und das Hüttenwesen sind so großartig in einer Weise vertreten, wie wohl noch auf keiner andern Ausstellung der Fall war. In dieser Gruppe nimmt die Welt-Firma Fr. Krupp in Essen den ersten Rang ein und unter den mit Hülfe der ungeheuern Kohlenschätze der Ruhrgegend gewonnenen Erzprodukten bemerkt man vor Allem mit Erstaunen die gewaltigen Gußstahl-Erzeugnisse der genannten Welt-Firma, des ersten Hauses dieser Gattung in Deutschland. Man wird diesen Ausspruch begründet finden, daß das erst seit 1810 gegründete Etablissement heute mit einer in 439 Dampfkesseln erzeugten und von 450 Dampfmaschinen übertragenen Betriebskraft von 18,500 Pferden Stahl und Eisen fabrizirt. Bei den verschiedenen Fabrikationszweigen werden verwandt 82 Dampfhämmer von 100 bis 50,000 Kilogramm Gewicht, 21 Walzenstraßen, 1622 Werkzeugmaschinen und 1556 diverse Oefen, darunter 14 Hochöfen. Mit ihrer Hülfe produziren 15,700 Arbeiter jährlich 130,000 Pfund Stahl und 26,000 Pfund Eisen, welche von 25 Lokomotiven und 5 Schraubendampfern, zusammen von 7000 Tonnen Tragkraft, befördert werden.

Dies Riesen-Etablissement hat seine Produkte in einem Annex-Bau auf der Ausstellung vorgeführt und ein kurzer Besuch dieses Pavillons wird unsere militärischen Leser umsomehr interessiren, als wir ihnen zunächst die in der Nähe des Eingangs drohend auf ihrer thurmhohen, von Geschossen umgebenen Laffete liegende, viel besprochene 40 cm.-Riesenkanone zeigen wollen. Der Anblick der gewaltigen Zerstörungsmaschine macht auf jeden Beschauer, sei er Fachmann oder Laie, kolossalen Eindruck. Schon dies Ungethüm zu sehen, ist für den Militär die Reise nach Düsseldorf werth. Das Rohr des Küstengeschützes hat ein Kaliber von 400 Millimeter, die Länge des Rohrs beträgt 10,000 Millimeter, das Gewicht incl. Verschluß 72,000 Kilogramm, die Zahl der Züge 90, Drall-Länge 45 Kaliber.

Die Laffete hat eine Feuerhöhe von 2960 Millimeter; Maximalrücklauf 2570 Millimeter, zulässige Erhöhung des Rohrs 16 Grad, Senkung 6 Grad und Gewicht 45000 Kilogramm. — Ihre Konstruktion ist der der normalen Krupp'schen Küstenlaffeten von großer Feuerhöhe mit hydraulischer Bremse entsprechend ausgeführt.

Der Krahn zum Heben der Geschoße ist zum Umlegen eingerichtet. Bei diesem Umlegen wird ein Federsystem gespannt und die hiebei aufgespeicherte Arbeit erleichtert das Wiederaufrichten der Krahnsäule und das damit verbundene Emporheben des Geschoßes.

Das Schraubwerk, zum Betriebe für 10 Mann eingerichtet, hat anstatt der üblichen Schakenkette eine Gelenkkette, welche sich um eine Kettenscheibe und